

SPORT



Es darf gejubelt werden: Ricarda Funk vom KSV Bad Kreuznach (großes Foto) freut sich über die starken Vorstellungen in Markkleeberg. In ihrem Fahrwasser paddelte Paulina Pirro (kleines Foto rechts) auf Platz eins in ihrer Altersklasse. Und Enrico Dietz gewann doppelt Silber.

Fotos: Büttner / Dietz

Pirro-Power in Funks Fahrwasser

Kreuznacher Kanutinnen glänzen in Markkleeberg und feiern zwei Deutsche Titel / Enrico Dietz zweimal Zweiter

Von Mario Luge

MARKKLEEBERG. Höhen und Tiefen prägten das Rennwochenende der Kanuten in Markkleeberg. Stabil auf höchstem Niveau präsentierte sich vor allem Kajakfahrerin Ricarda Funk vom KSV Bad Kreuznach. Sie ist die unangefochtene Nummer eins in Deutschland. Sechs Starts, sechs Siege – die Bilanz spricht eine deutliche Sprache. Da war der nationale Titel nur gerechter Lohn für eine überragende Leistung.

Im finalen Durchgang nochmals verbessert

In Funks Fahrwasser paddelt ein anderes Bad Kreuznacher Talent zu schnellen Zeiten und eindrucksvollen Erfolgen: Paulina Pirro vom KSV erreichte im Kajak-Einer am Abschlusstag mit Platz sieben sicher den A-Finallauf. Hier verbesserte sie sich nochmals und wurde

Dritte. Noch besser: Als Jugend-Kanutin bedeutete dies den Titelgewinn im Kajak-Einer. Sie darf sich Deutsche Meisterin 2020 ihrer Altersklasse nennen, da die Rennen zwar gemeinsam mit den Junioren ausgetragen, aber getrennt gewertet werden. Gleichzeitig errang sie in ihrem ersten Jahr in der Jugendklasse einen der begehrten drei Plätze in der Junioren-Nationalmannschaft. Damit folgt sie in den Fußstapfen ihres Idols Ricarda Funk als erfolgreichste Sportlerin aus Bad Kreuznach an diesem Wochenende. Auch im Canadier Einer erreichte sie den siebten Platz in Semifinale und damit das A-Finale. Dort war der sechste Platz für sie drin.

Ihr Trainingspartner am Bundesstützpunkt Bad Kreuznach, Enrico Dietz vom RKV, setzte sich im größten Teilnehmerfeld der Jugend und Junioren im Kajak-Einer mit einem nicht optimalen Lauf noch auf Platz 20. Das reichte jedoch für das

diesmal ausgeschriebene B-Finale. Hier bedeutete Platz zwei als Jugendfahrer hinter Dauerrivale Marten Konrad aus Dornmagen die Deutsche Vizemeisterschaft im Einer-Kajak. In seiner Zweidisziplin, dem Canadier-Einer, lief es im Halbfinale auf Rang sieben hinaus. Im folgenden A-Finale belegte er den sechsten Platz, was wiederum den zweiten Platz in seiner Altersklasse bedeutete – und damit die zweite Silbermedaille.

Maxi Dilli muss verletzt pausieren

Bronze errang mit einer Topleistung Christian Rehberg vom KSV. Er rundete ein tolles Ergebnis aus Bad Kreuznach ab. Will heißen: Auch 2020 gingen wieder vier DM-Medaillen nach Bad Kreuznach.

Tom Pahl errang Platz 27, Simon Schiel Platz 31. Lara Kriesinger (KSV) hatte im Finallauf

KREUZNACHER ERGEBNISSE

Nationalmannschafts-Quali

► **Leistungsklasse K1:** Ricarda Funk – Boot 1

► **U 23 K1:** Joshua Dietz – Boot 4 (1. Ersatzboot)

► **Jugend/Junioren K1:** Paulina Pirro – Boot 2

Wertung „Deutschland-Cup“

► **Kajak Einer, Leistungsklasse:** 1. Ricarda Funk. – **U23 weiblich:** 11. Carolin Schaller; 13. Janina Kriesinger; 15. Fiona Kaletka (alle KSV). – **U23 männlich:**

8. Joshua Dietz (RKV) (Bester des Jahrgangs 2000); Maxi Dilli (VfL) verletzt ausgeschieden.

► **Kajak Einer, Jugend/Junioren weiblich:** 6. Paulina Pirro (Beste des Jahrgangs); 7. Lara Kriesinger (bd. KSV). – **Männlich:** 9. Enrico Dietz (RKV, Zweitbester des Jahrgangs); 14. Tom Pahl; 17. Christian Rehberg; 36. Simon Schiel (alle KSV).

► **Canadier Einer, Jugend/Junioren weiblich:** 9. Pirro (Beste des Jahrgangs). – **Männlich:** 9. Dietz (Bester des Jahrgangs)

Pech mit einer Schiedsrichterwertung am letzten Tor. Sie erhielt eine sehr umstrittene 50-er Wertung, was sie um die Bronzemedaille brachte.

Für den tragischen Moment des Wochenendes sorgte Maxi Dilli: Der Nachwuchsfahrer musste gleich nach Tor eins im

Semifinale seinen engagiert angegangenen Lauf verletzt unterbrechen. Schulterprobleme bremsten den Bad Kreuznacher frühzeitig aus. Das Wochenende war für ihn gelaufen, dafür geht's in dieser Woche zur Abklärung der Verletzung zum Arzt.